fun-book

50 Dinge

die man tun kann, um seinen Hotelaufenthalt zu verschönern ...

Tatort Hotel ...

Allein im Hotel, fern von jedem bekannten Gesicht, kann man trotzdem eine Menge Spaß erleben! Die Zeit vergeht wie im Flug, wenn man sich den vielen kleinen Dingen in einem Hotelzimmer widmet und ihnen eine neue Sinn-Dimension verleiht.

Vergnügliches für Menschen, die viel unterwegs sind ...

Allein in einer fremden Stadt könnte einen die Langeweile im Hotelzimmer befallen. Was also tun – ohne sich zu betrinken oder strafbar zu machen?
Das „fun-book Hotel" führt die Erfahrungen vieler Hotel-„Veteranen" zusammen und gibt Anregungen für 50 originelle und zeitvertreibende Möglichkeiten, um den Hotelaufenthalt angenehmer zu gestalten. Dabei ist Sportsgeist gefordert, denn es werden ausschließlich Dinge verwendet, die sich sowieso im Hotelzimmer oder im Reisegepäck befinden ...

Blättern Sie weiter – zwei abgefahrene Ideen zum Testen!

Handtuch-Origami

SIE BRAUCHEN

Hühnchen
- HÄNDEHANDTUCH

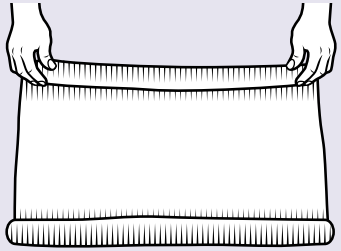
Affe
- HÄNDEHANDTUCH UND WASCHLAPPEN ODER BADETUCH UND HÄNDEHANDTUCH
- ZUCKERKLEBSTOFF (*siehe S. 17*)
- SCHOKOBONBONS

Leseprobe

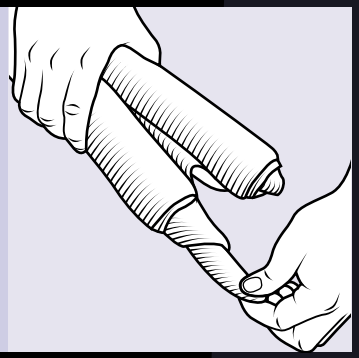
Nirgends steht geschrieben, dass man für Origami unbedingt Papier verwenden muss. Na ja, eigentlich schon, denn im Japanischen bedeutet der Begriff *Origami* „Papier falten", aber oft geht bei Übersetzungen ja Einiges verloren. Sie werden verblüfft sein, wie echt das Hühnchen aussieht, und der Affe mit seinen Schoko-Kulleraugen lässt das Herz eines jeden Hotel-Künstlers höher schlagen.

Tipp| *Auch beim Handtuch-Origami gilt der Spruch: „Übung macht den Meister!" Lassen Sie sich nicht vom Pfad des Hühnchens abbringen. Sobald Sie die Kunst perfektioniert haben, werden Sie Ihr Können auch zu Hause zur Schau stellen wollen. Schritt 4 sollten Sie mit dem Rücken zu Ihren Gästen durchführen – dann ist der Überraschungseffekt besonders groß.*

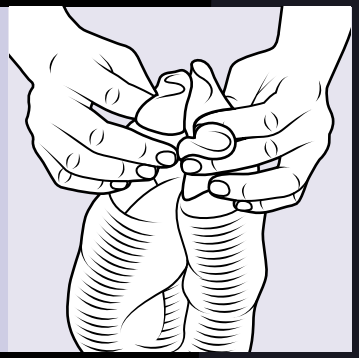
1| **Hühnchen** Legen Sie das Handtuch vor sich hin und streichen Sie es glatt. Beginnen Sie an einem schmalen Ende: Knicken Sie die Ecken um, straffen Sie das Handtuch und rollen Sie es zur Mitte ein. Mit dem anderen Ende wiederholen.



2| Beide Rollen fest zusammendrücken. Suchen Sie bei einer Rolle auf einer Seite nach der Handtuchecke und ziehen Sie diese ruckartig nach außen, sodass sie sich wie ein Teleskop entfaltet. Mit den anderen Ecken wiederholen.



3| Nehmen Sie das Handtuch an allen vier Ecken hoch, wobei Sie jeweils die beiden Ecken eines Endes in einer Hand halten. Führen Sie Ihre Hände so zusammen, dass sich das Handtuch in der Mitte faltet.



4| Legen Sie vorsichtig jeweils eine der Ecken von einer Hand in die andere, sodass Sie jetzt in jeder Hand eine Ecke von jedem Handtuchende halten. Ausgestreckt vor sich hinhalten und eine Seite nach unten ziehen – voilà!

Fortsetzung S. 16

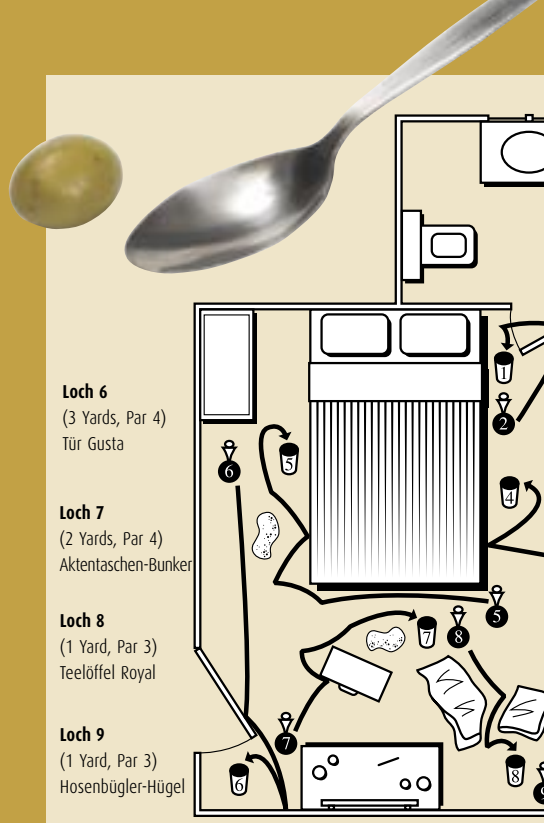
Olivengolf

SIE BRAUCHEN

- KAFFEESAHNEDÖSCHEN UND ZUCKER
- HANDTUCH
- ASCHENBECHER
- OLIVEN
- TEELÖFFEL
- PLASTIK-KAFFEERÜHRER
- ZAHNBÜRSTE
- NAGELFEILE

Haben Sie es satt, ständig Ihre Golfschläger mit sich herumzuschleppen in der Hoffnung, irgendwann während Ihrer Geschäftsreise eine Runde spielen zu können? Dann probieren Sie Olivengolf! Das können Sie spielen, wann immer Sie Lust dazu haben – ohne Hektik und Kosten. Eine echte Herausforderung ist die aerodynamische Form des Olivenkernes. Jeder Dummkopf kann mit einem runden Ball spielen, doch nur ein echter Profi kommt mit einem knubbeligen Oval zurecht.

Tipp| *Ein guter Entwurf ist für Ihren Golfplatz von größter Wichtigkeit. Die richtige Mischung aus einfachen und schwierigen Löchern, reizvollen Spielbahnen und interessanten Hindernissen ist entscheidend. Legen Sie das letzte Grün gleich neben die Minibar, sodass Sie dort Ihren Erfolg begießen können.*



1| Entwerfen Sie in Ihrem Hotelzimmer einen Golfplatz. Es ist vielleicht etwas zu ehrgeizig, achtzehn Löcher schaffen zu wollen – neun sind realistischer. Sorgen Sie für möglichst viel Abwechslung – mit unterschiedlichen Längen, Doglegs usw.

2| Nehmen Sie die kleinen Kaffeesahnedöschen als Löcher und fügen Sie in paar Hindernisse hinzu. Der Zucker wird zum Sandbunker, ein Handtuch zum Rough und der gefüllte Aschenbecher zum Wassergraben.

3| Denken Sie sich für jedes Loch einen Par und einen Namen aus. Legen Sie für sich selbst ein Handicap fest (als ob Sie weitere Handicaps brauchen würden?!).

4| Legen Sie einen Olivekern an den Anfang Ihres Golf-Course und machen Sie Ihren Abschlag. Als Schläger eignen sich Teelöffel, Plastik-Kaffeerührer, Zahnbürsten und Nagelfeilen.

5| Spielen Sie eine Runde. Zum Schluss genehmigen Sie sich ein Gläschen im Clubhaus und geben das Märchen vom Ass am sechsten Loch oder dem Zwischenfall mit der Taube am dritten Grün zum Besten.

Leseprobe